

Neben der Schule im digitalen Hörsaal

Zwei leistungsstarke Schülerinnen des CJD-Gymnasiums bilden sich über den Schulalltag hinaus weiter: Hanna Kocks studiert, Melina Gossen programmiert.

■ **Versmold** (maja). Hanna Kocks ist eine gute Schülerin und wissbegierig noch dazu. Darum hatte die 15-Jährige, die das erste Oberstufenjahr am CJD-Gymnasium absolviert, sich für das Juniorstudium „Studieren ab 15“ beworben, ein Projekt der Universität Bielefeld. Es richtet sich an besonders begabte und interessierte Schüler, die aus 13 Fächern eines auswählen und so als Gasthörer ein Semester lang an Seminaren und Vorlesungen teilnehmen können.

Hanna Kocks hat sich für Jura entschieden. Im vergangenen Herbstsemester hatte die Dissenerin einige Vorlesungen online besucht. „Ich habe eine neue Herausforderung gesucht und hatte nichts zu verlieren, sondern konnte nur profitieren. Das Lernen an der Uni ist ganz anders als in der Schule. Man muss viel mehr Eigeninitiative zeigen und selbstständig arbeiten“, ist ihr Fazit. Auch, wenn Hanna Kocks Leidenschaft in der Medizin liegt, so war dieser Ausflug in die Welt der Studierenden sicher eine Bereicherung für die 15-Jährige. Für die Zeit, die sie dafür benötigte, wurde Hanna Kocks von der Schule freigestellt, musste den Stoff allerdings nachholen.

Auch Melina Gossen hat sich über den normalen Unterricht, beziehungsweise das

Homeschooling hinaus weitergebildet. Sie besucht am Gymnasium ebenfalls die Einführungsphase. Die 15-Jährige absolvierte in der 9. Klasse ein zweiwöchiges Praktikum bei der EDV-Unternehmensberatung Floß, und diese Erfahrung hat sie schlichtweg begeistert. „Ich interessiere mich sehr für Computer und schaue gern hinter das System. Bei Floß habe ich viel gelernt“, sagt Melina und fügt an, es habe ihr dort so gut gefallen, dass sie immer wieder nach der Schule hingegangen sei.

Inhaber Thomas Floß ist so begeistert von der Schülerin, dass er Karsten Jochmann ein Projekt ans Herz legte, dem der Schulleiter sofort begeistert zustimmte. Seither ist Milena dabei, alle Lehrfilme, die im Archiv der Schule in jeglicher Form zu finden sind, zu digitalisieren. Das sind etwa 1.000 Datenträger. Die Schülerin programmiert mit Hilfe eines Mitarbeiters von Floß eine spezifische Benutzeroberfläche, auf der jede Kassette, DVD oder CD digital hinterlegt wird. Die begabte 15-Jährige möchte

nach dem Abitur eine Ausbildung zur IT-Anwendungsentwicklerin starten. Thomas Floß hat ihr bereits eine Lehrstelle zugesagt. „Dann mache ich mein Hobby zum Beruf“, schwärmt Melina Gossen.

„Wir möchten Impulse für sehr gute Schüler setzen. Ich finde das richtig gut und wir unterstützen Hanna und Melina weiterhin sehr gern dabei“ – Schulleiter Karsten Jochmann jedenfalls zeigt sich äußerst beeindruckt vom Engagement der beiden Schülerinnen.



Die Gymnasiastinnen Melina Gossen (links) und Hanna Kocks bilden sich auch zu Zeiten von Corona neben dem Unterricht in Präsenz und Homeschooling weiter.

FOTO: MARION BULLA